



An die
Vorsitzende des Kreistages
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Frau Dagmar Wucherpfennig
- Kreistagsbüro -

Fraktion im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

im Hause

Darmstadt, den 11.01.2017

Antrag: „Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten um Aufnahme nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit den 23 Städten und Gemeinden zu erarbeiten.

Das Hauptziel des Konzeptes muss die dauerhafte Gewährleistung des Schulschwimmunterrichtes im Landkreis Darmstadt-Dieburg sein.

Darin sind folgende Schwerpunkte bzw. Fragestellungen zu untersuchen:

- 1. In allen Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) muss der Schwimmunterricht dauerhaft gewährleistet sein.**
- 2. Die Anreise zum Schulschwimmunterricht darf maximal 15 Minuten von der Schule betragen.**
- 3. Es ist zu untersuchen, ob es (konkrete bzw. bekannte) Planungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für den Schulschwimmunterricht geeignete Schwimmbäder/Hallenbäder (außer in Dieburg) in den nächsten Jahren dauerhaft zu schließen oder umfangreich (mit Schließzeiten) zu sanieren. Auch sind konkrete Planungen für den Neubau von Schwimmbädern/Hallenbädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzuzeigen.**
- 4. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll im Zuge von interkommunaler Zusammenarbeit mit Kommunen oder mit Vereinen Schul- bzw. Trainingsbäder in unterversorgten Regionen bauen und/oder betreiben. Die notwendigen Investitions- und jährlichen/dauerhaften Unterhaltungskosten sind aufzuzeigen. Hierfür können Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.**
- 5. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll alternativ Investitionszuschüsse zum Bau von Schul- bzw. Trainingsbädern an die Städte und Gemeinden oder an Vereine oder an private Anbieter zahlen. Hierfür können ebenfalls Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.**

6. Die möglichen Fördermittel bei den betreffenden Institutionen (EU, Bund, Land) für den Bau von Schwimmbädern bzw. aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit sind darzustellen.

Begründung:

Es ist das erklärte Ziel aller im Kreistag vertretenen Fraktionen, jedem Schulkind das Erlernen des Schwimmens im Schulunterricht zu ermöglichen (Projekt: „Jedes Kind soll Schwimmen lernen!“). Immer weniger Kinder können mit Ende der Grundschulzeit sicher schwimmen, schreibt die DLRG. Auch überproportional viele Flüchtlinge können nicht oder nur sehr unsicher schwimmen.

Aufgrund von Sanierungs- und Finanzproblemen hat u. a. das Pfungstädter Schwimmbad im Jahr 2014 geschlossen. Die Zukunft des Dieburger Trainingsbades steht ab 2019 auf der Kippe. Hierfür muss dringender Ersatz gesucht werden, da Schulen aus sechs Kommunen dieses Schwimmbad für den Schwimmunterricht nutzen. Da der Erhalt von kommunalen Schwimmbädern als freiwillige Leistung angesehen wird, könnte bei finanziellen Schieflagen in Kommunen das Schließen weiterer Schwimmbäder drohen oder der Sanierungsbedarf übersteigt die örtlichen finanziellen Möglichkeiten.

Daher sollte der Landkreis zum einen als Schulträger seiner Verantwortung für das Schulschwimmen – nicht nur in der Grundschule – gerecht werden und zum anderen seinen 23 Städten und Gemeinden auch als Koordinations- und Unterstützungsfunktion (auch in finanzieller Hinsicht) im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit helfend zur Seite stehen. Die CDU-Kreistagsfraktion kann sich im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes finanzielle Zuschüsse des Landkreises zum Bau oder Betrieb von Schul- und Trainingsbädern vorstellen.

Ein sinnvoller, ganzjähriger Schwimmunterricht kann nur in Hallenbädern erfolgen, da die saisonalen Öffnungszeiten der Freibäder zu gering sind. Daher liegt bei dem zu erstellenden Konzept der Fokus auf den Hallenbädern

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

Lutz Köhler
Fraktionsvorsitzender

Heiko Handschuh
Fraktionsgeschäftsführer